

Menschlich

Neu im QV-Vorstand

An der letzten HV sind zwei neue Mitglieder in den QV-Vorstand gewählt worden. Wir stellen sie kurz vor.

Seite 2

Bauwillig

Bauprojekte der GBS im Riethüsli

Seit Jahren geplante Bauvorhaben der GBS sollen in den nächsten Jahren verwirklicht werden. Josef Weiss, Direktor der Gewerblichen Berufsschule, stellt die Projekte vor.

Seite 3

Fussballverrückt

Fussballfieber im Riethüsli

Junioren des Skiclub Riethüsli wollen einen FC Riethüsli gründen. Eine Informationsveranstaltung fand am 27. Juni statt.

Seite 5

Fragwürdig

Ringelberg:

Politische Entscheide erst 1992

Die Überbauung des Ringelbergs ist noch nicht aus den Traktanden. Eine Erschliessungs-Motion wurde erst kürzlich vom Grossen Gemeinderat äusserst knapp abgelehnt. Die QZ befragte die beiden Quartier-Gemeinderäte Bruno Kühnis und Thomas Wepf.

Seite 5

Festlich

Quartierfest Riethüsli '90

Am 1. September ist es wieder soweit. Ein vielseitiges Programm wartet auf Gross und Klein.

Seite 7

Musikalisch

Musik im Quartier

Nach dem Grosseerfolg der "Werk Riethüsli '89" plant die Arbeitsgruppe Freizeit und Kultur ein neues Kulturprojekt.

Seite 8

Disco-Ballon geplatzt



Keine Disco-Berieselung für das Tal der Demut. Die IG "Mehrzweckhalle" hat den geplanten Standort für eine Traglufthallen-Disco mit einem Fassungsvermögen für 600 bis 700 Tanzfans auf dem Handballplatz der GBS fallen gelassen. Das befristete Angebot für die samstägliche Massenunterhaltung vom 22. Oktober 1990 bis zum 13. März 1991 hätte zu Friktionen mit dem Sportbetrieb auf dem Handballplatz geführt. Als das Projekt als Versuchsballon an der letzten HV des Quartiervereins kurz vorgestellt worden war, stiess es in der Quartierbevölkerung nicht ausnahmslos auf Goodwill. Immerhin sind solche Grossprojekte nicht immissionsfrei. Jetzt laufen Standortverhandlungen auf einem OLMA-Parkplatz. (hr)

Verschoben: Tunnel unter dem Riethüsli

Vorerst keine St.Gallisch-Appenzellische Bahn-"Alpentransversale" unter dem Riethüsli. Dem seit 1970 geplanten SGA-Ruckhaldentunnel vom Gaiserbahnhof in die Liebegg ist jetzt der Bau eines Bahntunnels in Teufen vorgezogen worden. Eine Schmalspur- U-Bahn unter dem Quartier ist aber nicht vom Tisch. Die Appenzeller-Bahnen (AB) halten am Projekt fest. Nur der Zeitpunkt für die Verwirklichung ist noch unklar.

"Priorität hat jetzt der Tunnel in Teufen", sagt ein Sprecher der AB. "Gleichzeitig können nicht zwei Tunnels gebaut werden." Teufen lamentierte schon lange über das gefährliche "Dorftram". Der

spektakuläre Unfall, als eine Zugkomposition der SGA in Teufen aus den Schienen hüpfte und ein Geschäftswohnhaus rampte, entschied die Baureihenfolge der beiden Tunnelprojekte endgültig.

Die Planung des 1,6 Kilometer langen Ruckhaldentunnels soll jedoch weiterlaufen. Damit der Lärmpegel im Riethüsli bereits in der Tunnel-Wartezeit gesenkt werden kann, hat die SGA die Fahrgeschwindigkeit herabgesetzt. Bei der geplanten Beschaffung von zwei neuen Zugkompositionen sollen die akustischen Immissionen des Bahnbetriebs gebührend berücksichtigt werden, hiess es bei den AB weiter. (hr)

7. - 20. Juli

Sommerlager Jungwacht/Blauring

1./2. September

Quartierfest und 12. Fussballturnier für Riethüsler, siehe sep. Programm S. 7

2. September

Grosser NVS-Naturlehrpfad Falkenwald-Ringelberg, ganzer Tag, Ausgangspunkt: GBS, Naturschutzverein Stadt St.Gallen und Umgebung (NVS), Verschiebedatum: 9.9.

8. September

Kirchhof-Konzert mit der Brass Band Ostschweiz, ab 19.30 h Kirche Riethüsli-H.

28. Oktober

Kirchweihfest

Kaffeepausch für alle

jeden Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr Riethüsli-Treff

Theatervorstellung

Zum 17. Mal laden das Stadttheater und die Vereinigten Quartiervereine St.Gallen alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner zum verbilligten Theaterbesuch ein:

My Fair Lady - Musical

Sonntag, 2. September 1990, 20.00 Uhr

Vorverkauf: Billette à Fr. 10.-- sind ab 23. August in unserem Quartiergeschäft Christen erhältlich.

Guggemusig

Wegen des Kinderfestes konnte am 19. Juni die Gründungsversammlung für die Hüsligugge nicht durchgeführt werden. Wir laden Sie deshalb ein auf:

Dienstag, 18. September, 20.00 h im Riethüsli-Treff zur Gründung der Hüsligugge

Erscheinen Sie möglichst zahlreich. Auskünfte: Joe Gerig, Telefon 28 42 71

• **Tempo 30:** Für den Versuch mit Tempo 30 hat das Riethüsli kaum eine Chance. Kontakte mit den zuständigen Stellen bei der Polizei haben gezeigt, dass das Quartier nicht die Kriterien erfüllen kann, die der Bund im Zusammenhang mit der Behandlung von Gesuchen für die verkehrsberuhigende Massnahme aufgestellt hat. So fatal es tönt, das Riethüsli kann statistisch zu wenig Unfälle aufweisen. Dies ist beispielsweise einer der Gründe, warum die Polizei einem Gesuch für den Tempo 30-Versuch keine Chance einräumen will. Der QV-Vorstand hat im Zusammenhang mit den Luftreinhalte-Massnahmen der Kantonsregierung ange-regt, das Quartier als Tempo 30-Versuchszone vorzusehen.

• **Bus Oberhofstetten:** Die VBSG-Abklärungen für einen Busbetrieb nach Oberhofstetten laufen und haben bereits für Unruhe gesorgt. Inzwischen ist an der Oberhofstettenstrasse ein Wendeplatz ausgesteckt worden, der doppelt so gross ist wie der bisherige. Die VBSG prüfen unter anderem die Versorgung mit einem Gelenkbus. Ein solcher Betrieb hätte möglicherweise auch eine Strassenanpas-sung zur Folge. Im Herbst wollen die VBSG im Quartier öffentlich informieren. Der QV-Vorstand hat bereits im Februar 1989 in einer Besprechung mit Stadtrat Schwizer und VBSG-Direktor Sulser gefor-dert, dass Vertreter des Quartiers in die Planungs- und Entscheidungsprozesse betreffend Busbetrieb Oberhofstetten einbezogen werden. (hr)

HV-Protokoll

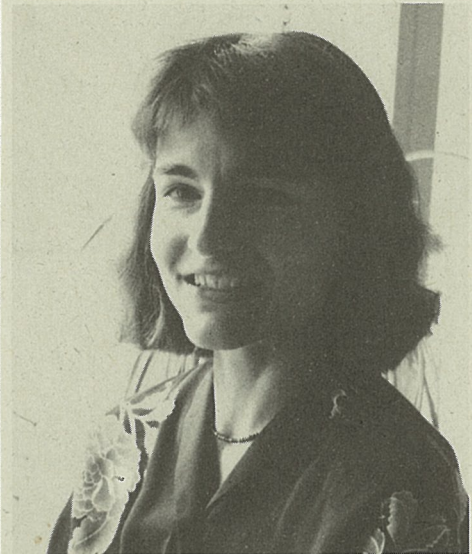
Aus Platzgründen kann das Protokoll der Hauptversammlung vom 27. April erst in der nächsten Quartier Zitag veröffentlicht werden. Wir danken Ihnen für Ihr Ver-ständnis. (wl)

Statuten

Die Hauptversammlung hat den Statuten-entwurf des Vorstandes einstimmig verab-schiedet. Befürchtungen eines Mitglie-des, dass die neuen Statuten nicht gehö-rig angekündigt wurden und deshalb die Abstimmung ungültig sei, konnten durch juristische Abklärungen entkräftet wer-den. Wie an der HV beschlossen, werden wir in der nächsten QZ einen Bestellcou-pon abdrucken, mit dem Interessierte die Statuten anfordern können. (wl)

Neu im QV-Vorstand

An der letzten HV sind zwei neue Mitglie-der in den QV-Vorstand gewählt worden. Wir stellen sie kurz vor:



Dorothee Inglin-Steiger leitet die Arbeits-gruppe Verkehr/Umwelt. Die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin ist Jahrgang 1953 und Mutter von drei Kindern. - "Da-mit das Quartier lebt und seine Interes-sen bei der Stadtverwaltung berücksich-tigt werden, muss konsequente Quartier-arbeit geleistet werden", sagt Dorothee Inglin-Steiger zu den Motiven für ihre neue Tätigkeit.



Vroni Moser ist zweite Revisorin. Die Se-kundar- und Atemlehrerin ist Jahrgang 1951 und Mutter von zwei Kindern. Vroni Moser prüft die Finanzpolitik des QV nach dem Motto: "Mit Mass sinnvoll das Geld im Interesse des ganzen Quartiers einsetzen." (hr)

Bauprojekte der GBS im Riethüsli

Die aufmerksamen Quartierbewohner und -bewohnerinnen werden sich fragen, wie lange die bereits grau gewordenen Visierstangen für die Dreifachturnhallen noch stehen bleiben werden. - Die Gewerbliche Berufsschule beschäftigt sich seit Jahren mit zwei Bauvorhaben, welche sich im Quartier Riethüsli befinden. (Zur Zeit unterrichten die Lehrkräfte der GBS in zehn auf die ganze Stadt verteilten Schulhäusern, Filialen und Sporthallen. Und nur 16 Prozent der Lehrlinge können den vom Bund gesetzlich vorgeschriebenen Turnunterricht besuchen).

Das erste Bauvorhaben betrifft die Errichtung eines Gebäudes vor allem für Steinbildhauer-, Steinmetz- und Steinhauerberufe auf der Liegenschaft im Grund. Das Raumprogramm ist erstellt und durch die Behörden des Bundes, des Kantons und der Stadt genehmigt. Im Juli 1990 soll gemäss Zeitplanung der Projektwettbewerb ausgeschrieben werden. Unter Miteinbezug der Zeiträume, welche die parlamentarische Behandlung und die Erledigung

der Subventionsgesuche benötigen, dürfte der Zeitpunkt des Bezugs etwa in den Jahren 1994 /1995 liegen.

Das zweite Vorhaben betrifft den Bau einer Dreifachturnhalle oder von zwei Doppeltturnhallen mit eingefügtem Zwischen-/Ergänzungsbau auf dem Areal der GBS. Dabei sollen Biotop und Grünflächen für Sport und Freizeitbetätigung erhalten bleiben. Auch bei diesem Projekt ist das Raumprogramm erstellt. Der Projektwettbewerb soll zu Beginn des nächsten Jahres eingeleitet werden. Bei Einhaltung aller Fristen soll der Ergänzungsbau in den Jahren 1996/1997 bezogen werden.

Ich werde Sie, sehr verehrte Quartierbewohner und -bewohnerinnen, periodisch über den weiteren Verlauf der Bauvorhaben orientieren und bin auch gerne bereit, anlässlich einer Quartierveranstaltung ausführlicher darüber zu berichten.

Josef Weiss, Direktor der Gewerblichen Berufsschule St. Gallen

GBS 130 Jahre alt

Dieses Jahr wird die Gewerbliche Berufsschule St. Gallen 130 Jahre alt. Heute unterrichten an der GBS 300 Lehrkräfte rund 5.000 Schüler und Schülerinnen. Das Jahresbudget beträgt 24 Mio. Franken. Die GBS bietet 100 Berufslehrgänge an.

Es bestehen Abteilungen für Bauberufe, für technische Berufe (automechanische, elektrische, elektronische); für gestalterische und reproduzierende Berufe (Dekorationsgestalter, Goldschmiede, Steinbildhauer); die Schule für Gestaltung (Vorklassen, Grafikerfachklassen); eine Abteilung für Dienstleistungsberufe (Coiffeur, Gärt-

ner, Floristen, Zahntechniker, Köche, Servicepersonal, Bäcker); die Berufsmittelschule mit einer technischen, allgemeinen und gestalterischen Richtung; eine Abteilung Baukaderschule für die Ausbildung von Baupolieren und Bautechnikern mit Lehrgängen für Hoch- und Tiefbau (TS); eine Abteilung Freifächer und Weiterbildung, Werkstatt, Sprache, Gestalten, Sport und Informatik.

Jährlich schreiben sich an der GBS rund 1.000 neue Schüler und Schülerinnen ein. 1985 ist mit 5.500 Absolventen an der GBS ein Höchststand erreicht worden.(hr)

Riethüsli **Privat**

Zusammenkunft der Klasse IV-VIa, Arnold Wüst, 1940-43 im Hebelschulhaus: Wir treffen uns am 13.10. . Von den 43 ehemaligen Schülern fehlen noch zwei Adressen: von Hilda (Diener-) Fässler, damals wohnhaft an der Mühlenstr. 26 und vom Riethüsler Kurt Meier, damals Solidütenstr. 11. Wer kann bei der Suche helfen? *Ingo Falkner, St. Georgenstr. 56, T 23 47 08*

Fotografinnen und Fotografen:

Wer hat von der letzten Quartierfasnacht am 24. Februar in der GBS-Aula Bilder geschossen? Wir suchen Schnapshots von unserer Guggenmusik. Bitte bei: *Daniel Niedermann Oberhofstettenstrasse 12 Telefon 27 97 66* melden. Danke!



Solatex und Ostschweiz

Was in unserem Lager läuft oder nicht läuft erfahren Sie aktuell in unserem Informationsbulletin, das in der Zeit vom 9. bis am 20. Juli im Schaufenster des Quartierladens Christen hängt.

Auch in der Tageszeitung Ostschweiz werden Sie bei genauem Hinsehen den einen oder anderen Lagerbericht aus Reichenau erkennen können. Stets zu Diensten, das Informationsteam von JW/BR Riethüsli.



Die OZ wünscht Ihnen schöne Ferien.



Malerei Hans Fuchs



St. Georgen-Strasse 34

9000 St. Gallen

Telefon 071/23 60 32

eidg. dipl. Malermeister

Meter für Meter Qualitätsarbeit

25
Jahre
Feiern Sie mit uns

Ballontag für Kinder
24./25. August 1990
Jedes Kind erhält gratis
einen tollen Luftballon

Jubiläumfest
27. bis 29. September
Mit vielen Überraschungen
und Gewinnchancen

Ihr Quartiergeschäft

Riethüsli
Teufenerstr. 145
9012 St. Gallen
Telefon 071 27 84 12

CHRISTEN

Coiffure Bernadette

*Teufenerstrasse 88
9000 St. Gallen*

Coiffure Bernadette

Teufener Strasse 88, 9000 St. Gallen

Haarpflege zu vernünftigen Preisen

Öffnungszeiten: Di – Mi 0800 – 1830
Do 0800 – 1230
Fr 0730 – 1830
Sa 0800 – 1300

Für Ihre Anmeldung erreichen Sie mich
unter Telefon 27 01 30.

Es freut mich Sie im neuen Geschäft
bedienen zu dürfen.

Riethüsli Werbung

Inserate in der OZ werden gelesen!

Bäckerei-Restaurant

Talhof

Riethüsli

Mit höflicher Empfehlung
Familie H. Huber-Baldegger

Eschli

**Schreinerei und Innenausbau
St. Gallen**

Ruhbergstrasse 57 a
Telefon 071 27 80 20

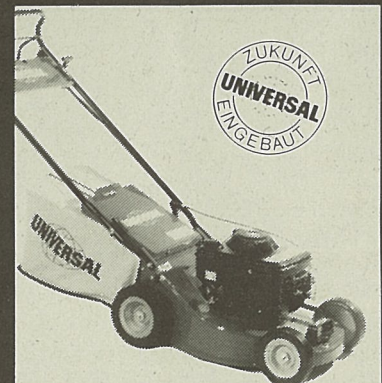
ROLF MUSSATO

Garage Rolf Mussato
offiz. Fiat- und Lancia-Vertretung
Teufener Strasse 166
9012 ST. GALLEN
Telefon 071 27 77 55



FIAT

UNIVERSAL



Rasenmäher Schneefräsen Motorsägen

GRUBENMANN A G

9012 St. Gallen Solitüdenstr. 1 071/27 76 61
Gartengeräte-Center Werkzeugschärferei

Fussballfieber auch im Riethüsli

Viele Riethüsler sind sportbegeistert. Das zeigt die rege Teilnahme am Fussballturnier im Spätsommer, welches seinen festen Platz im Quartierleben gefunden hat. Auch der Start zum Hallenturnier anfangs Jahr ist geglückt. Der Erfolg und die Unterstützung der Bewohner bewog die Junioren des Skiclubs, sich mit dem Gedanken der Gründung eines FC Riethüsli zu befassen. Nach einigen Abklärungen in personeller und organisatorischer Hinsicht erscheint dies durchaus realisierbar.

So luden die Initianten auf Mittwoch, 27. Juni zu einem Info-Abend ein. Ziel des Abends war, das Interesse an einem Verein abzuklären und die Mitarbeit an der Gründung sicherzustellen. Diese Punkte stiessen auf ein positives Echo und so wird nun in zwei Arbeitsgruppen die Gründung des Vereins in die Wege geleitet.

Die eine Gruppe arbeitet die Vereinsstatuten aus und klärt einen allfälligen Vereinszusammenschluss mit dem Skiclub Riethüsli ab. Denn es ist ein Anliegen, dass nicht nur elf Mann in einer Liga Fussball spielen, sondern dass auch Anlässe für alle Bewohner aus dem Quartier organisiert werden. Dies bereichert unser Quartierleben und entspricht einem Bedürfnis. Eine zweite Gruppe ist besorgt, dass der Fussballclub auf die Saison 91/92 eine Mannschaft aufstellen kann.

Diese Voraussetzungen ermöglichen die Gründungsversammlung des Vereins am 31. Oktober 1990. Sie richtet sich an alle Interessierte aus dem Quartier. Alle, die Interesse am Mitspielen haben, melden sich bitte bei Michael Rimle, Im Grund 18, Telefon 27 93 73. Alle anderen sind aufgerufen, an der Gründungsversammlung teilzunehmen, sodass dieses noch kleine Pflänzchen wachsen und gedeihen kann.

René Spiess

Oekumenischer Gottesdienst zum Bettag

Die beiden Quartierpfarrer laden die Bevölkerung wiederum zu einem oekumenischen Gottesdienst im Kirchhof ein. In ihrem Text nehmen sie auch Stellung zur gehörten Kritik wegen getrennter Eucharistie-/Abendmahlfeste. Dies entspricht auch nicht dem Wunsch der Pfarrer. Aus Platzgründen bringen wir den vollständigen Text erst in der nächsten QZ. (wl)

Ringelberg: Politische Ent- scheidung erst 1992

Die Überbauung des Ringelbergs ist noch nicht aus den Traktanden. Am 15. Mai hat der Grosse Gemeinderat bei äusserst knapper Abstimmung eine Erschliessungsmotion für die Gebiete "Watt" und "Liebegg" nicht erheblich erklärt. Das St. Galler Stimmvolk hatte am 4. Juni 1989 sehr viel klarer Erschliessungsvorlagen für die beiden Gebiete am Ringelberg abgelehnt. Damit ist die Freihaltung des beliebten Naherholungsgebiets aber noch längst nicht garantiert. Entschieden werden soll erst 1992.

Die Motion beabsichtigte erneute Erschliessungsvorlagen, diesmal nicht per Strasse, sondern per Schräglift. Begründet wurde der Vorstoss mit dem sich verschlechternden Wohnungsangebot in St. Gallen. Nach längerer Debatte setzte sich schliesslich die Ansicht durch, dass im Parlament eine Neuauflage der "Watt/Liebegg"-Erschliessung im Volk als Missachtung des Abstimmungsergebnisses aufgefasst werden könnte.

Die Gemeinderäte aus unserem Quartier, Thomas Wepf (SP) und Bruno Kühnis (CVP) haben unterschiedlich gestimmt. Veronika Longatti (SP) war wegen der Geburt ihres Sohnes verhindert. Wepf, der gegen die Motion gestimmt hatte: "Ich interpretiere die Volksabstimmung vom 4. Juni 1989 als klares Votum gegen die Überbauung und für die Auszonung von Watt und Liebegg. Für mich war der Vorstoss eine Zumutung. Hier sollte etwas gegen den Willen des Volkes durchgedrückt werden." Kühnis, er stimmte im Grossen Gemeinderat für die Motion: "Die Wohnungsnot in der Stadt hat sich verschlimmert. Das Pendlerproblem ist ebenfalls noch ungelöst. Im Interesse der gesamten Stadt kann auf die Überbauung Watt/Liebegg nicht verzichtet werden. Eine neue Vorlage für die Liebegg scheint mir vorrangig, weil der Nein/Ja-Unterschied bei der Volksabstimmung geringer war als bei der Watt."

Das weitere Schicksal des Ringelbergs dürfte vor 1992 nicht entschieden sein. Auf diesen Zeitpunkt werden in der Bauverwaltung die dann für die politischen Entscheide reifen Unterlagen der verwal-

Kommentar

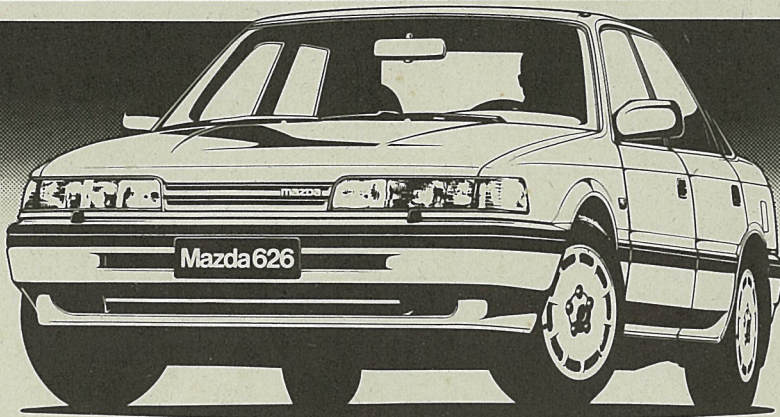
"Am End mached's doch was wönd, die do obe!" - Gängige und nicht immer un-wahre Worte aus dem Volk über das Demokratieverständnis der Behörden. Die Erschliessungsvorlagen für die Gebiete "Watt" und "Liebegg" sind am 4. Juni 1989 vom St. Galler Stimmvolk deutlich abgelehnt worden: Die Watt mit 11.121 Nein gegen 8.652 Ja und die Liebegg mit 10.377 Nein gegen 9.788 Ja. Der Stadtrat hat diese Entscheide wohl zur Kenntnis genommen, aber keine Aussage gemacht, wie der Volkswille auch umgesetzt werden soll. Stattdessen reicht Volksvertreter, Gemeinderat Niklaus Staerke (FdP), ein Jahr später eine Motion ein, um die abgelehnten Erschliessungen jetzt anstatt mit einer Strasse, mit einem Schräglift wieder aufs Tapet zu bringen. Erstaunlich, wie volksverbunden das Gemeindeparlament reagiert: Ganz knapp, nämlich nur mit 29 gegen 28 Stimmen, ist Staerke mit seiner Hightech-Erschliessungs-Vision verhindert worden. Staerke und seine Lobby im Grossen Gemeinderat haben die Gründe der Watt/Liebegg-Ablehnung durch das Volk aus propagandistischen Gründen stark verfälscht. Sie behaupteten, die Gegnerschaft aus dem Quartier habe vor allem gegen die neu zu erbauende Erschliessungsstrasse und die daraus entstehenden Mehrbelastungen im Riethüsli argumentiert. Das Gegenteil ist jedoch wahr: Der Abstimmungskampf konzentrierte sich bei der Gegnerschaft der Erschliessungsprojekte in erster Linie gegen die Überbauung der freistehenden Stadtrandgebiete mit 64 Einfamilienhäusern und auf die Belassung des Ringelbergs im heutigen Zustand. Die Ablehnung der Erschliessungen war der einzig mögliche Ansatzpunkt, um die Zerstörung des beliebten Naherholungsgebiets zu verhindern. - Natürlich, die Umsetzung demokratischer Entscheide ist nicht immer einfach. Aber die Umdrehung einer klar erkennbaren demokratisch erfolgten Willensäusserung, wie dies gewisse Politiker tun, ist sträflich! Über zunehmende Stimmabstinenz braucht man sich da nicht mehr zu wundern.

Harry Rosenbaum

tungsinternen Arbeitsgruppe für die städtische Zonenplanrevision erwartet. Die eingezonten Gebiete "Watt/Liebegg" sollen dann für die Überbauung oder die Auszonung zur Disposition stehen. (hr)

Mazda 626

PRÜFEN SIE UNSERE PREISE.



Was das Verhältnis Qualität/Preis betrifft, haben wir niemanden zu fürchten. Überzeugen Sie sich selbst. Unter den vielen verschiedenen Versionen ist bestimmt Ihr Mazda 626 dabei.

Verlangen Sie eine Eintauschofferte.

Shell
Garage **Riethüsli**

René Rankwiler
Teufenerstrasse 164, 9012 St.Gallen
mazda Vertretung

Auto leider noch nicht abgeschafft!
Deshalb dringend gesucht:

**Autoeinstellplatz
oder Garage
im Riethüsli**

Mietangebote werden dankend
entgegengenommen

über Telefon 071 27 69 59
oder Telefon 071 27 69 04

**Auto-Spenglerei
Kurt Zähler**

Teufenerstrasse 143
9012 St.Gallen
Telefon 071 27 77 04

Quartier-Restaurant
Freudenberg

gemütliche Atmosphäre
Mittagessen von Montag bis Freitag
Znüniplättli
Mit freundlicher Empfehlung
Josefine Sutter

Riethüsli Privat

Ab sofort können Sie unter dieser Rubrik private, nichtkommerzielle Inserate aufgeben. Umfang max. 1/18 Seite (10 Zeilen à ca. 40 Zeichen). Für QV-Mitglieder gratis! Für Nichtmitglieder Fr. 10.—. Adresse siehe Impressum.

**Bestellschein für Kleinanzeigen
"Riethüsli Privat"**

Bitte plazieren Sie beiliegenden Text als Kleinanzeige in der QZ Nr. _____

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Gratis! Ich bin QV-Mitglied.

Fr. 10.— liegen bei.

Ichwerde Mitglied. Bitte EZ senden.

Riethüsli Privat

Büsi gesucht!

Wattstrasse:

Wir vermissen unser viermonatiges Büsi. Es ist weiblich und vierfarbig.

Hinweise bitte an:

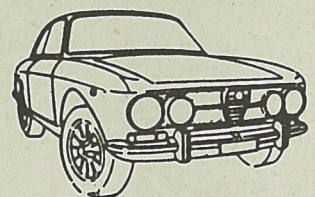
Telefon 071 27 92 19

Kätzchen suchen Plätzchen

Drei, mit viel Liebe aufgezogene reizende Kätzchen, zehn Wochen alt, 1 Tigerli, männlich, 1 Tigerli rot, männlich, 1 Tigerli mit weissen Füsschen suchen nur gute Plätzchen. Wunschquartier Oberhofstetten.

Auskunft:

Telefon 27 66 51
oder 27 47 85



seit 1955

Auto

– Spenglerei
– Lackiererei
– Ersatzfahrzeuge und
Abschleppdienst

**Carosserie Bigger
9012 St.Gallen**

Riethüslistrasse 6–8
Bei der Busstation Riethüsli
Tel. 071 27 02 27



1. SEPT QUARTIERFEST RIETHÜSLI '90

Gewerbliche Berufsschule (GBS)

Sport

Schulsporttag
Däschnällscht Riethüsler
2.9.: 12. Fussballturnier für Riethüsler
Verschiebedatum: 9.9.90

Für die Kinder

Gratis-z' Mittag für die Schulkinder
Kinderspielplausch
Kinderdisco
Spielbuden

Für Gaumen und Kehle

Riethüsli z' Mittag • Festwirtschaft ab 11.00
Bierschwemme • Cüpli-Bar • Kaffeestube
Spezialitäten aus der Türkei
Ungarn, Vietnam und Zaire

Musik und Unterhaltung

Music-Corner • Disco • Männerchor
Max Degonda Posaunenquartett

Trio Mambas

Strassentheater Serafina & Celesta

Gewinnen Sie eine Ballonfahrt

Der Eintritt ist gratis. Wenn Sie eine Fest-
plaquette für Fr. 5.-- kaufen, nehmen Sie
an der Verlosung teil. Viel Glück!

Sponsor: Bank Rohner

Erlös zugunsten QV-Kulturprojekt "Musik im Quartier '91"

Gratis-Abholdienst zum und vom Quartierfest für Ältere
und Gehbehinderte

Das Detailprogramm wird etwa 2 Wochen vor dem Fest in alle
Haushalte im Quartier verteilt.

Leopold W&PB

Arbeitsgruppe Freizeit und Kultur informiert

Musik im Quartier - so tönt's am 31. Mai bis 2. Juni 1991

Der Entscheid ist gefällt. Das Festkonzept steht. Gut 30 Musikerinnen und Musiker aus unserem Quartier einigten sich am Musikertreff Ende Mai auf die gemeinsame Durchführung eines einmaligen, musikalischen Wochenendfestivals im ganzen Quartier. Eingebettet in das alljährliche Quartierfest, das zu diesem Zweck 1991 vorverlegt wird. Das ganze Fest soll von Freitag 31.5. bis Sonntag 2.6.91 dauern.

Schon während der erfolgreichen "WERK Riethüsli '89" gedieh die Idee, auch mit den zahlreichen Hobby- und Berufsmusikerinnen und -musikern in unserem Quartier einen ähnlichen Anlass auf die Beine zu stellen. Und seit Ende Mai können wir Ihnen bereits die wichtigsten Angaben über dieses "Riethüsli-TONFESTIVAL '91" mitteilen:

- es werden alle Stilrichtungen vertreten sein: Klassik, Jazz, Unterhaltungsmusik (Solo, Bands, Orchester);
- die zahlreichen Auftritte werden über

- das ganze Wochenende verteilt;
- alle Veranstaltungen werden auf verschiedenen Schauplätzen im Zentrum des Quartiers stattfinden;
- die Klassikvorträge und Jazzsessions werden in gedeckten oder in sich geschlossenen Räumen zu hören sein (Kirchen, Kirchhof, Schulen);
- die Unterhaltungskünstlerinnen und -künstler werden "open-air" auftreten (z.B. mit Bühne auf Gerhardtswiese);
- wie vom Quartierfest gewöhnt, werden diesmal zum Thema Musik verschiedene Aktivitäten und Attraktionen angeboten, u.a.: Instrumente basteln, "Spontanmusiklärmecke", Disco, Tanz, Instrumentenausstellung, und natürlich "Festbetrieb".

Wenn das nicht in allen Quartierohren wie Musik klingt! Ein weiteres Quartiercrescendo kündigt sich also an. Wollen Sie aktiv mithelfen? Telefon an Thomas Christen (27'84'12) oder Joe Gerig (28'42'71). (mh)

Internationale Küche und Abholdienst

Neuerungen am Quartierfest '90

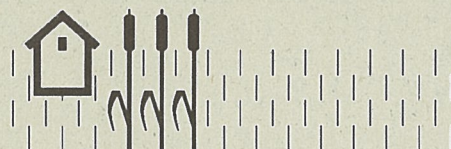
Köche aus fremden Ländern gesucht

Erstmals beteiligen sich am diesjährigen Quartierfest ausländische Nachbarn aktiv am Quartierfest. Auf Anfrage haben sich spontan Quartierbewohnerinnen und -bewohner aus der Türkei, Ungarn, Vietnam und Zaire bereiterklärt, Spezialitäten aus ihrem jeweiligen Heimatland anzubieten. Wenn auch Sie die Speisekarte des Quartierfestes mit einem Angebot aus Ihrer Heimat bereichern wollen, so setzen Sie sich bitte mit Willy Künzle, Telefon 28 19 39, in Verbindung. Das OK hofft, mit dieser Aktivität die Kontakte unter Quartierbewohnerinnen und -bewohnern aller Nationen zu fördern.

Abholdienst

Für Ältere und Gehbehinderte organisiert das OK erstmals einen Gratis-Abholdienst zum und vom Quartierfest. Wenn Sie von dieser Dienstleistung Gebrauch machen wollen, so melden Sie sich bitte bei Heidi Kundela-Graf, Telefon 27 72 21. (wl)

QUARTIERVEREIN RIETHÜSLI ST.GALLEN



Vorstand

Präsident

Willi Leopold
Teufenerstrasse 121b, Tel. 27 84 64

Vizepräsidentin

Heidi Kundela-Graf
Oberhofstettenstrasse 88, Tel. 27 72 21

Aktuar

Marcel Albrecht
Fellenbergstrasse 73, Tel. 27 75 44

Kassier

Marcel Tschirky
Fellenbergstrasse 69, Tel. 27 03 82

Postcheckkonto 90-10440-1

Verkehr/Umwelt

Dorothee Inglin-Steiger
Oberhofstettenstrasse 18, Tel. 27 94 36

Freizeit/Kultur

Josef Gerig
Oberhofstettenstrasse 54, Tel. 28 42 71

Öffentlichkeitsarbeit

Harry Rosenbaum
Obere Berneggstrasse 80, Tel. 27 69 04

Revisoren

Vroni Moser
Hochwachtstrasse 15, Tel. 27 86 63

Dr. Martin Huser

Fellenbergstrasse 69, Tel. 27 37 19

Mitgliederbeitrag Fr. 10.— pro Person

Impressum:

Verantwortliche Redaktion:
Harry Rosenbaum (hr)

An dieser Nummer haben mitgearbeitet:
Martin Huser (mh), Willi Leopold (wl)

Gestaltung und Satz: Willi Leopold

Druck: Rüdiger AG

Nächster Redaktionsschluss:
15. September 1990

Erscheinungsweise: 4 x jährlich
jeweils anfangs Januar, April, Juli, Oktober

Inserate: Inseratetarif April 1990
Adresse: Erika Mangold, Altmannstr. 12,
9012 St.Gallen, Telefon 27 97 10

Auflage: 1600 Exemplare

Leserbriefe:

Quartier Zitig, c/o Harry Rosenbaum,
Obere Berneggstr. 80, 9012 St.Gallen

Sie können diese Art von Öffentlichkeitsarbeit des Quartiervereins speziell unterstützen, indem Sie einen Anerkennungsbeitrag auf unser PC 90-10440-1, Quartierverein Riethüsli, 9012 St. Gallen, mit dem Vermerk "Quartier Zitig" einzahlen. Besten Dank.